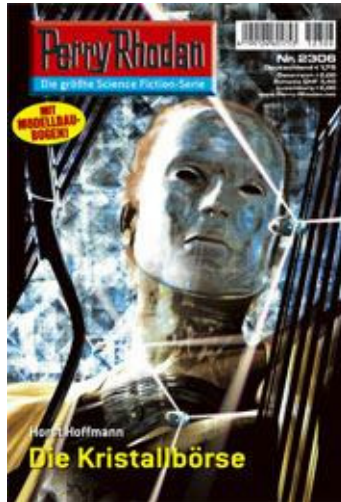


Perry Rhodan Heft Nr. 2306

## Die Kristallbörse

Der mysteriöse Kämmerer -  
seine Truppen regieren die Raumplattform



**Autor:** Horst Hoffmann

**Titelbild:** Oliver Scholl

**Zusammenfassung:** Jonas Hoffmann

### Hauptpersonen

**Der Kämmerer** - Der Herr über LE-prachtvoll verliert die Kontrolle.

**Quergelqoonilaxyolqoor** - Ein Matten-Willy beobachtet und wird beobachtet.

**Thomasz Emanuel** - Ein Mann Gottes zieht gegen Satan zu Felde.

**Solomon G. Gill** - Der TLD-Agent misstraut seinen Augen und Ohren.

**Inez Hatcher** - Die TLD-Agentin muss um die ihr anvertrauten Hyperkristalle fürchten.

Am 25. Februar 1344 NGZ wittert der Springer Patriarch Jorgas Etoto einen Megadeal. Ein Arkonide will 30 kg Khalumvatt von dem galaktischen Händler erstehen. Der Marktwert für diese Hyperkristalle liegt aufgrund der erhöhten Hyperimpedanz bei 24 Milliarden Galax. Doch zwischen dem Springer und dem Arkoniden, der zwei Bodyguards dabei hat, steht ein klitzekleines Problem. Der Käufer möchte eine weitere Probe sehen, die hat Etoto aber nicht, denn er ist ein Betrüger. Im Angesicht des so nahen Profits lässt er einen seiner Söhne eine weitere Probe aus seinem nagelneuen Schiff holen. Er tut dies obwohl auf LE-prachtvoll, der Kristallbörse, Kristallbetrug unter höchster Strafe steht und der geheimnisvolle Kämmerer, der Herrscher über die Raumstation im Orbit von Lepso, als harter Hund gilt. Zu Etotos Pech sind die Arkoniden Experten und wie sich nach dem aufgefliegenen Bluff herausstellt, sind die Bodyguards auch noch Kralasenen. Durch das Eingreifen der Börsen-Garde werden alle beteiligten Personen festgesetzt. In einem kurzen Prozess, der Kämmerer verliert nur die Strafe für die Springer, werden diese abgeurteilt. Lebenslanges Hausverbot auf LE-prachtvoll, eine sehr harte Strafe. Doch diese Konsequenz ist es, was die Kristallbörse an die Spitze des Hyperkristallhandels gebracht hat. Die Springer ziehen wutschnaubend ab. Bevor ihre Schiffe im Linearraum verschwinden, erhalten sie doch noch eine Möglichkeit ihr praktisch wertloses Howalgonium, von dem sie 1,6 Tonnen gebunkert haben, zu verkaufen – an die beiden terranischen Handelsagenten Salomon G. Gill und Inez Hatcher. Die beiden sind verdeckt arbeitende TLD-Agenten, die im Auftrag der LFT Howalgonium in großen Mengen ankaufen sollen. Dieser, ehemals wertvollste Hyperkristall, ist auf einen Marktwert von zwei Galax pro Gramm gefallen. Doch die LFT hat anscheinend neue Verfahren zur Bearbeitung des Howalgoniums entwickelt, doch alles ist streng geheim.

D. Manning Ostro ist Auftragskiller, einer der besten. Er ist auf LE-prachtvoll um Amanda van Veer zu töten, eine reiche alternde Terranerin, die ihr Geld mit sieben Erbschaften und acht Scheidungen gemacht hat. Außerdem ist sie eine leidenschaftliche Spielerin. Früher war sie auf der BASIS zum Spielen unterwegs, doch nun ist sie zu LE-prachtvoll gewechselt. Doch Ostro hat nicht nur das Töten im Sinn, er lässt sich von dem "erwirtschafteten" Geld immer wieder Neurochips einpflanzen, mit denen er sich direkt in Computernetze einhacken kann. Irgendwann will er so den richtig großen Deal machen.

Unterdessen bemerken die beiden TLD-Agenten, dass eine Wanze in ihrem Howalgoniumlager existiert. Dies nehmen sie zum Anlass um zum Kämmerer vorzudringen, denn sie befürchten auch Probleme für LE-prachtvoll. Im Schutze von Deflektorfeldern dringen sie in den Bürobereich des Kämmerers ein, doch dieser erwartet sie bereits. Er offenbart sich ihnen als Roi Danton, Oberst der neuen USO. Seit 1337 NGZ tritt er als der Kämmerer auf, dem Zeitpunkt als die Organisation Taxit LE-prachtvoll von einem privaten Konsortium übernahm. Auch Danton erkennt sofort, dass etwas im Busch ist, und entsendet seine Börsen-Garde zum Lager der Terraner. Doch die dortige Wanze war nur ein Bluff, sechs Erpresser haben sich durch dieses Ablenkungsmanöver Zugang zum legendären Börsen-Schatz verschafft.

Zur gleichen Zeit tötet Ostro seine Zielperson und wittert danach das richtig große Geld, seine Chance. Er hackt sich in das Computernetz von LE-prachtvoll ein, während Danton und die TLD-Agenten das Ultimatum von drei Tagen ruhig ablaufen lassen. Die Besucher von LE-prachtvoll werden allerdings evakuiert. Nur Danton weiß, dass der Börsen-Schatz nicht wirklich existiert. Das gesamte Khalumvatt ist gefälscht, doch das wissen die Erpresser nicht. Als das Ultimatum abgelaufen ist, sprengen die sechs Täter sich in die Luft, doch durch starke HÜ-Schirme wird der Bereich abgeschirmt und die Beschädigungen halten sich in Grenzen. Die Gefahr scheint gebannt, doch da gibt sich Ostro zu erkennen. Er hat nun alle Fäden in der Hand, weil er den Zentralrechner kontrolliert. Doch im letzten Augenblick hat Agent Solomon G. Gill die rettende Idee. Sie übersättigen die Aufnahmekapazität von Ostros Neuronalchips und schalten ihn so im letzten Augenblick aus.

Von all diesen Ereignissen bekommt der Matten-Willy Quergelqoonilaxyolqoor nicht viel mit. Er hat seinen Posbi verloren und irrt durch die Station um ihn wiederzufinden. Schließlich stößt er auf dessen Leiche. Doch seltsamer weise ortet er das Peilsignal seines Posbis immer noch. Als er die Quelle des Signals erreicht, trifft er auf ein Wesen, das sich als Beobachter ausgibt, sich in eine Wolke von Nanopartikeln auflöst und verschwindet.

Am 01. März 1344 NGZ erscheinen drei Trägerkreuzer der LFT-Flotte und transportieren, unter Begleitschutz durch den ENTDECKER HERNADO DE SOTO, die 8,7 Tonnen Howalgonium nach Terra.